

# Tonies-System jetzt in der Stadtbibliothek

## Hörspiele-Box anstatt CDs

**BÖBLINGEN** (red). Das Audiosystem Tonies gibt es jetzt auch in der Stadtbibliothek „Im Höfle“ sowie in den Zweigstellen Dagersheim/Darmsheim und Diezenhalde. Von „Bibi Blocksberg“ bis zum „Löwen der nicht schreiben konnte“ laden zahlreiche Geschichten dazu ein, von Kinderohren belauscht zu werden. „Um den Hörspaß für alle zu ermöglichen, steht eine Tonia-Box zum Ausleihen bereit“, heißt es von Seiten der Verwaltung.

Das Audiosystem sei „kinderleicht“ zu bedienen und lasse „verkratzte CDs vergessen“. Tonies würde so für noch mehr Ausleihspaß sorgen. Weitere Informationen unter [www.tonies.de](http://www.tonies.de) im Internet.

### ANZEIGE

**Wir sind dabei!**

**Karrieretag**

**bofrost**

**Lust, die "Kühlkette zu stärken?"**

Herzlich willkommen bei bofrost! **bofrost.de/karriere**

Rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 12 europäischen Ländern arbeiten mit großer Begeisterung und viel Engagement für die Marke bofrost, dem Marktführer in Direktvertrieb von Eis- und Tiefkühlprodukten. Neben der ausgezeichneten Qualität und dem exzellenten Service sind es vor allem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unsere mehr als 50-jährige Erfolgsgeschichte ausmachen.

Unsere aktuellen Stellenangebote findest du auf unserer Homepage unter [bofrost.de/karriere](http://bofrost.de/karriere).

Weitere Informationen erhältst du von unseren Kolleginnen und Kollegen aus der Niederlassung und direkt an unserem Messtand oder unter der kostenfreien Hotline 0800 200 33 99.

Wir freuen uns auf dich!

**bofrost\* Dienstleistungen GmbH & Co. KG**  
An der Oelmühle 6, 47638 Straelen  
[bewerbung@bofrost.de](mailto:bewerbung@bofrost.de)  
[www.mit-bofrost.de](http://www.mit-bofrost.de)

### Termine

**Party für Teens**

**DAGERSHEIM**. Mit der „TeenDisco“ veranstaltet der Jugendtreff Dagersheim am Freitag, 19. Oktober, bereits zum zehnten Mal eine Party nur für Teens. Alle Jugendlichen zwischen neun und 14 Jahren sind eingeladen, in entspannter Atmosphäre zu feiern. Von 18 bis 21 Uhr ist Party angesagt. Auf der Tanzfläche heizt DJ AMG mit elektronischen Beats und aktuellen Charthits ein. Wer wenig vom Tanzen hat, findet in der gemütlichen Treffounge ausreichend Platz, um zu chillen oder Tischkicker zu spielen. Der Eintritt kostet einen Euro inklusive Gratiseiscocktail.

**Nordic-Walking für Senioren**

**BÖBLINGEN**. Der DRK-Kreisverband Böblingen bietet ab sofort wieder für Seniorinnen und Senioren Nordic-Walking an. Treffpunkt ist auf der Diezenhalde, Parkplatz Bühler Straße / Ecke Maurener Weg. Beginn ist am Freitag, 19. Oktober, immer freitags um 10 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung bei der Kursverantwortlichen des DRK-Kreisverbandes, Eike Bühler, Telefon (0 70 31) 6 90 44 05.

**Frauenwirtschaftstage**

**BÖBLINGEN**. Im Rahmen der Frauenwirtschaftstage findet am Freitag, 19. Oktober, um 18 Uhr im Studio des Landratsamtes, Parkstraße 16, eine Veranstaltung zum Thema „Psychologie des Erfolges“ statt. Es referiert die Diplom-Psychologin Birgit Schick aus Herrenberg. Beleuchtet werden die Aspekte Selbstführung, Selbstverwirklichung, Selbstbewusstsein. Angeboten wird die Veranstaltung von der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Böblingen in Kooperation mit unique – Unternehmerinnen-Netzwerk. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte werden gebeten, sich gleichstellung@lra.de per Mail anzumelden. Mehr Infos unter [www.frauenwirtschaftstage.de](http://www.frauenwirtschaftstage.de) im Internet.

**Bläserkonzert**

**EHNINGEN**. Der Posanenchor der Süddeutschen Gemeinschaft Ehningen lädt zu einem Bläserkonzert am kommenden Samstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr in die evangelische Kirche ein. Auf dem Programm stehen wieder Bläserstücke unterschiedlicher Epochen und Musikstile. Der Eintritt ist frei.

**Freizeitgruppe wandert**

**BÖBLINGEN**. Die Freizeitgruppe Böblingen lädt zu einer Herbstwanderung am Sonntag, 21. Oktober, ein. Start ist in Bad Urach. Um 11 Uhr auf dem Parkplatz Aldi in der Rudolf-Diesel-Straße, (Fahrgemeinschaften). Wanderführer sind Heide und Uli Oettinger, Telefon (0 70 31) 22 48 94. Wanderzeit zirka 3,5 Stunden auf Natur-, Wald- und Wiesenwegen. Abschlusskehr ist in Bad Urach.

# „Der Arbeitsmarkt ist leergefegt“

**Das Interview:** Wie Personalsuche gelingen kann und wie der Kalaydo Karrieretag dabei hilft, verrät Berater Andreas Lackmann

Im Landkreis Böblingen herrscht die facto Vollbeschäftigung, zahlreiche High-Tech-Unternehmen suchen händierend nach geeignetem Personal. Personalexperte Andreas Lackmann hat einige Tipps parat, wie die Personalsuche trotzdem gelingen kann.

VON JAN-PHILIPP SCHLECHT

**Geeignete Fachkräfte zu finden, wird ja gerade im Südwesten für viele Unternehmen immer schwieriger. Wie sähen Sie die Lage im Kreis Böblingen ein?**

Ich denke, wir haben eine besondere Herausforderung im Kreis Böblingen, da die Region eine enorme wirtschaftliche Stärke mitbringt. Es ist ja bisweilen so, dass Unternehmen nicht mehr wissen, wo sie noch Leute her bekommen sollen. Jeder ist in Lohn und Brot und das verschärft die Situation zunehmend. Hinzu kommen die Großunternehmen wie Bosch und Daimler, die den Mitarbeitern zum Teil sehr viel bieten in puncto Sozialleistungen, Gehalt und auch Freizeit wie Home Office und mehr Freizeit ausgleich schaffen. Das trifft vor allem Mittelständler bisweilen hart, da sie nicht so gut mithalten können.

**Welche Rolle spielt die Attraktivität der Region als solches?**

Die ist eigentlich hoch: Die Nähe zum Schwarzwald, dem Bodensee oder dem Flughafen Stuttgart sind eigentlich große Pluspunkte. Dies kommt aber vielen von außerhalb nicht so recht an. Allerdings sind die Mietpreise auf dem Niveau von München, Hamburg und anderen Großstädten. Das macht es für viele schwierig hierherzukommen. Sie nehmen die Attraktivität nicht so sehr wahr, dafür aber die hohen Wohnpreise. Wir Schwaben tun uns traditionell schwer, unsere Stärken nach außen zu tragen.

**Welche Branchen sind von dem Fachkräftemangel besonders betroffen?**

Ich selbst arbeite als Personalexperte im IT-Bereich. Die Branche ist durchaus stark betroffen. Aber eigentlich gibt es keine, die nicht betroffen ist. Durch die stärkere Transparenz heutzutage sind viele bereit, wegen einer besseren Unternehmenskultur den Arbeitgeber zu wechseln. In Zeiten von kompletter Bewertbarkeit im Internet auf Portalen wie kununu.de kann sich kaum einer noch Schwächen leisten. Ansonsten bleibt er auf der Strecke.

**Tun sich große Unternehmen bei der Suche nach Bewerbern grundsätzlich leichter?**

### Info

Gemeinsam mit der Kreiszeitung Böblinger Bote veranstaltet die Job-Suchmaschine Kalaydo ein **Karrieretag** für die Region Stuttgart. Am **Samstag, 20. Oktober** haben Jobsuchende von **10 bis 17:30 Uhr** in der **Legenhalle der Motorworld** die Gelegenheit, mit renommierten Unternehmen aus der Umgebung persönlich in Kontakt zu treten und sich direkt vor Ort bei ihren **Wunscharbeitgebern** zu bewerben.

### Lesermeinung

**Hebungsgebiete zu Sanierungsgebieten machen**

Zur Rechtslage bei den Erdbeben in Böblingen

Warum wird die Sanierung der Risseschäden in Böblingen nicht bezuschusst? Im Städtebauförderungsprogramm des Landes werden im laufenden Jahr 244 901 000 Euro ausgeschüttet – zum großen Teil für Sanierungsmaßnahmen unter dem Titel „Finanzhilfe für laufende Erneuerungsmaßnahmen“. Auch im Kreis Böblingen werden elf Gemeinden in 2018 mit 49,33 Millionen Euro bezuschusst. Warum hat das Land für die Beseitigung von Schäden in den Erdbehebungsgebieten Böblingen Nord und Böblingen Süd seit fünf Jahren noch keinen Plan beantragt?

Weil die Stadt offenbar noch nicht daran gedacht hat, die Geschädigten mit Landesmitteln zu unterstützen, indem sie die Hebungsgebiete als Sanierungsgebiete nach §§ 136-191 Baugesetzbuch ausgewiesen und durch Erstellen einer Satzung offiziell gemacht hat. Dazu wäre immerhin fünf Jahre Zeit gewesen. Im Internet sind die Antragsformulare für Förderungen im Jahre 2019 abrufbar. Was nutzt das den durch Erdbeben Geschädigten, wenn kein Sanierungsgebiet ausgewiesen ist?

Was ist die bequemste Ausrüstung, kein derartiges Sanierungsgebiet auszuweisen? Die Hebung gehen ja immer noch weiter! Man meint, ein Sanierungsgebiet erst auszuweisen sind Sinn. Wann wird das der Fall sein? Dafür wagen die vermeintlichen Geologie-Experten zeitlich einzuweisen, zumal in Freiburg keine Prognose. Das kann Jahrzehnte dauern. Früheste Aussicht auf Unterstützung ist also am Sankt Nimmerleinstag.

Könnte man dann nicht doch einen Zwischenstatus als Sanierungsgebiet definieren? Ob eine Sanierung Sinn ergibt oder nicht,



Bringt Bewerber und Firmen zueinander: Andreas Lackmann

Foto: red

Nicht wenige schätzen die oft familiäre Atmosphäre bei Mittelständlern. Wichtig ist, dass ein Arbeitgeber das, was ihn auszeichnet, nach außen kommuniziert. Da haben gerade regionale mittelständische Unternehmen oft einen Vorteil gegenüber Konzernen. Sie können ihre regionale Verwurzelung ausspielen. Sie engagieren sich häufig überdurchschnittlich für ihre Mitarbeiter – etwa mit Sportveranstaltungen, Unternehmensfesten, lokalem Sponsoring oder der Unter-

**Wie können Mittelständler da punkten?**

Nicht wenige schätzen die oft familiäre Atmosphäre bei Mittelständlern. Wichtig ist, dass ein Arbeitgeber das, was ihn auszeichnet, nach außen kommuniziert. Da haben gerade regionale mittelständische Unternehmen oft einen Vorteil gegenüber Konzernen. Sie können ihre regionale Verwurzelung ausspielen. Sie engagieren sich häufig überdurchschnittlich für ihre Mitarbeiter – etwa mit Sportveranstaltungen, Unternehmensfesten, lokalem Sponsoring oder der Unter-

stützung von Vereinen. Oftmals arbeiten dort mehrere Angehörige einer Familie. Das ist ein großer Vorteil, wenn man neue Kräfte für sich begeistern will.

**Viele Firmen tun mittlerweile viel, um Nachwuchs zu finden – immer das Richtige?**

Das Wichtigste ist, dass man sich die Zielgruppe genau anschaut und sich überlegt, worauf diese Wert legt. Wenn man sich die Shell-Studie anschaut, dann sieht man, wie wichtig das Thema Sicherheit den jungen Menschen ist. Die kommen aus der Schule und erleben eine Welt voller Stress. Man muss ihnen beispielsweise Sicherheit und Stabilität anbieten. Das zieht. Konkret könnte das etwa eine Übernahmegarantie nach der Ausbildung sein. Damit ist man schon weit vorne. Kleinigkeiten wie Gratis-Kaffee oder Gleitzeit-Regelungen werden häufig überschätzt.

**Was zieht bei Bewerbern eher?**

die den Müllbereiter geradezu auffordern, ihn mit Abfall zu füttern (siehe Foto)? Oder den mehr deutschen Vorstellungen entsprechenden großvolumigen Behältern (gesehen in Dubrovnik / Kroatien), die aus Metall gefertigt sind und den Vorteil der Standfestigkeit haben und die Möglichkeit der Mülltrennung in Flaschen, Papier und sonstigen Müll bieten?

Wichtig ist, dass bald etwas geschieht! Ulrich Wellmann, Böblingen



Osterhase? Nein, Müllmeister! So etwas würde sich Ulrich Wellmann auch in Böblingen wünschen

**Israelische Atomwaffen wären gefährlich**

Zum schwierigen Verhältnis zwischen Deutschland und Israel

Es ist mir als Deutscher ins Bewusstsein getrieben worden, dass die USA Forderungen an Deutschland stellt, denen Deutschland sich nicht entziehen kann. Dass aber

Eine Studie hat gezeigt, dass Mitarbeitern eine gute Unternehmenskultur wichtiger ist als kleine Gimmicks wie Tischkicker oder kostenfreies Obst. Wichtig ist, dass das Bild, was man nach außen erzeugt, mit dem übereinstimmt, was man tatsächlich auch im Betrieb lebt. Jung Menschen brauchen mehr und mehr Freiräume, aber genauso auch Sicherheit.

**Sicher ist online der erste Weg, um offene Stellen zu finden und sich zu bewerben. Doch wie schlagen sich die klassischen Medien, allen voran die Zeitung, wenn es um Stellenanzeigen geht?**

Das kommt immer darauf an. Es geht um die Frage, wie ein Unternehmen seine Bewerber-Zielgruppe erreicht. Wenn die Zeitung dort angesehen ist und gelesen wird – zum Beispiel bei Ärzten oder Anwälten – dann ist Print eine gute Wahl. Eine Stelle für einen IT-Entwickler wird in der gedruckten Zeitung eher wenig Erfolg haben. Ein guter Mix ist entscheidend.

**Welche Rolle spielen Karrieremessen wie die von Kalaydo am Samstag?**

Wenn da viele Besucher kommen, ist die Präsenz auf so einer Jobmesse das Beste, was ein Unternehmen tun kann. Wir hatten bei Hewlett-Packard auf solchen Jobmessen immer die beste Ausbeute an geeigneten Bewerbern. Im Internet lässt sich für die oft nur ein oberflächliches Bild von Unternehmen gewinnen. Wenn die Firmen aber auch Leute aus den Fachabteilungen mitbringen, ist so eine Messe ein sehr gute Plattform, sich kennenzulernen und zu schauen, ob es mit einem Bewerber passt.

**Gewinnt das Thema Headhunting zunehmend an Bedeutung?**

Ich sehe das gespalten. Die Zeit ist momentan so, dass Headhunter auch nicht zaubern können. Der Arbeitsmarkt ist leergefegt. Headhunter haben eine bestimmte Methodik: Wenn die eine Stelle von einem Auftraggeber bekommen, nehmen sie sich viel Zeit, die geeignete Person zu finden. Das eignet sich aber vor allem für Führungspositionen. Denn die haben beim Jobwechsel oft eine lange Vorlaufzeit durch längere Kündigungsfristen und nicht zuletzt auch eine Familie, die im Falle eines Umzugs mit dranhängt.

### Zur Person

#### Andreas Lackmann

- 2008 - 2011 Duales Studium der Wirtschaftsinformatik (Bachelor) an der Würtembergischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Stuttgart und bei Hewlett-Packard
- 2011 - 2013 Duales Studium „Business and Process Management“ an der Hochschule Reutlingen (Master) und bei Hewlett-Packard
- 2013 - 2014 Tätigkeit bei Hewlett-Packard im Personalbereich
- 2017 Präsident der Wirtschaftsjunioren Böblingen, zuvor ein Jahr dort Vizepräsident
- 2017 - 2018 Business Development Manager beim Unternehmen Smoope
- seit 2014 als selbstständiger Personalberater in Böblingen tätig

auch Israel dies vermag, dies müsste jedem Deutschen zu denken geben.

Eine Mithilfe, dass Iran keine Atomwaffen produziert, versteht sich von selbst? Der Staat Iran selbst ist kein Monster, selbst nicht, wenn iranische Soldaten hinter den Golanhöhen stehen. Denn sie stehen dort mit Einwilligung des syrischen Staates, hingegen stehen die israelischen Soldaten als Kriegssoldaten, als Besatzer auf fremden Boden, auf den Golanhöhen.

Es wäre sinnvoll, wenn die Vermutung über den Besitz von Atomwaffen durch Israel geklärt und der Weltbevölkerung wahrheitsgetreu kundig gemacht würde. Es müsste doch jedem Deutschen verständlich sein, dass der Staat Iran in den nächsten Jahrzehnten keine freundschaftlichen Gefühle für uns Deutschen aufbringen wird. Aus diesem Grunde sind Atomwaffen in israelischer Hand für Deutschland gefährlicher, als wenn der Staat Iran gleichartige Waffen besitzen würde.

Die Zunahme des Antisemitismus in Deutschland dürfte doch niemanden überraschen. Warum? Da sehr viele Menschen aus Israel gekommen sind, die dem israelischem Staat nicht wohlgesinnt sind. Das Wirken dieser Personen in Deutschland wirkt sich zu Recht oder zu Unrecht so aus, dass Taten in Deutschland begangen werden, die das Ansehen Deutschlands schädigen. Andererseits begibt der Staat Israel Taten, die verurteilt werden müssten.

Dass Bundeskanzlerin Angela Merkel von der Universität die Ehrendoktorwürde bekommen hat, kann für sie einen nicht schmerzhaften Wert haben, aber den Holocaust hierbei zu erwähnen, entwertet die Würde aller Deutschen und setzt ihre Pflicht den Deutschen immer und überall nicht zu schaden, ins Zwielfelt.

Josef Grollmuß, Grafenau